

Der ganz Normale Wahnsinn...

NEUES KAPITEL 10.2012 !!!!! Sakux ? / TemaxHidan /

HinaxTobi / Tenx ?

Von Smexy

Kapitel 5: Gott Hasst Mich! XD

Sop, hier ist das neue Chap!^-^

Ich hoffe es gefällt euch!

Ich kann gleich sagen, dass ich für das nächste kappi wahrsch etwas länger brauchen werde, ich hab noch nicht damit angefangen und muss nun wieder öfters arbeiten...-.- aber mal schaun, vll komm ich ja doch öfters dazu als ich denk und es kommt wieder in ein paar tagen was von mir^^

lg cherry

Nachdem Sakura in ihre Zimmer gegangen war, schnappte sie sich ihren Laptop und schmiss sich auf's Bett.

Sie lies leise Musik laufen und checkte ihre e-Mails. Enttäuscht seufzte sie auf. Sie hatte Ino schon gleich als sie hier angekommen war, eine Mail geschickt. Warum antwortete sie ihr nicht?

„Och Ino...“

Traurig klappte sie ihren Laptop zu und lies sich zurück fallen. Sie vermisste Ino irgendwie schon, obwohl es ihr hier so gut ging. Ja, ihr ging es hier tatsächlich gut. Die Leute waren –bis auf wenige Ausnahmen- echt cool und lieb. Sie war wirklich froh, Temari und die Akatsuki kennen gelernt zu haben. Etwas Besseres hätte ihr gar nicht passieren können.

Aber dennoch vermisste sie auch ein bisschen ihr altes Leben. Immerhin hatte sie aber nun ihren Bruder wieder. Ein kleines Lächeln huschte über ihr Gesicht. Ihn hatte sie wohl am meisten vermisst...

Verschlafen öffnete sie ihre Augen, als sie das Klingeln ihres Weckers hörte. Sie konnte sich gar nicht mehr daran erinnern, eingeschlafen zu sein. Müde schloss sie sie noch einmal. Sie hatte unglaubliche Kopfschmerzen, sie hatte es wohl gestern Abend doch zu weit getrieben. Sie schaute auf die Uhr. Sie musste wohl oder übel aufstehen. Es wäre nicht grade nett Sasori warten zu lassen, wenn er sie schon extra abholte. Müde tapste sie ins Badezimmer und duschte erst einmal ausgiebig. Wach war sie zwar jetzt, aber ihre Kopfschmerzen waren immer noch da.

„Ich will gar nicht wissen wie es Temi geht...“

Die Blonde vertrug ja anscheinend noch weniger als Sakura, so wie die gestern gelallt hatte.

Sakura seufzte und zog sich ihre Schuluniform an. Danach ging sie erst mal in die Küche, machte sich einen Kaffee und frühstückte. Sie hatte heute überhaupt keine Lust auf Schule und schon gar nicht Sasuke und Karin zu begegnen. Aber es half ja doch nichts...

Gähmend räumte sie ihr Geschirr in die Spülmaschine und ging danach noch mal nach oben. Schnell packte sie ihre Tasche, Sasori würde wohl gleich da sein.

Auf dem Weg nach unten schaute sie schnell in das Zimmer von Temari. Diese lag völlig fertig mit den Klamotten von gestern auf dem Bett.

Sakura grinste und ging auf sie zu.

„Temi, wach auf!“, leicht rüttelte sie ihre Freundin an der Schulter. Diese murrte und schaute ihre Mitbewohnerin müde an.

„Hm, was ist denn?“

„Ich wollte nur sagen, dass ich dann weg bin. Schlaf nicht wieder ein, denk dran du hast zur zweiten Unterricht!“

„Hm...“, nuschelte Temari und Sakura verlies ihr Zimmer einfach wieder, als es auch schon klingelte.

Schnell zog sie sich noch ihre Schuhe an und öffnete.

„Morgen!“, begrüßte sie Sasori fröhlich und gab ihm ein Küsschen auf die Wange.

Er lachte und erwiderte die Geste.

„Warum denn heute so fit? Sonst bist du doch morgens so schlecht gelaunt!“, grinste er.

Sakura zuckte nur mit den Schultern.

„Keine Ahnung, ich bin irgendwie gut gelaunt! Man wird ja schließlich auch nicht jeden Morgen von einem gutaussehend Typen abgeholt.“, lachte sie nun auch.

„Wow... Nicht schlecht!“, sagte sie, als sie Sasori's Auto sah.

„Ist mein ganzer Stolz!“, grinste dieser.

Vor Sakura stand ein weiß-silber farbener Lamborghini, der sie stark an ihren Eigenen erinnerte.

Wenige Minuten später waren sie auch schon auf dem Weg zur Schule.

„Na, freust du dich schon auf Sasuke?“, neckte er sie.

„Ja total... Wenn der nicht bald aufhört mir hinterher zu laufen, dreh ich durch! Wobei ich nicht weiß wer schlimmer ist, ob er oder Karin.“

„Tja, sie fühlt sich von dir bedroht. Ist ja wohl auch kein Wunder!“, lächelte er.

„Was meinst du damit?“, fragte sie ihn verwirrt.

„Na schau dich doch mal an und vergleich dich mit ihr. Du könntest nen Müllsack anhaben und die Jungs würden dir noch hinterher pfeifen. Bei ihr sieht das schon ein

bisschen anders aus..."

„Ach quatsch, übertreib nicht. Ich seh vielleicht gut aus, aber das ist doch ehr durchschnittlich.“, sagte sie etwas rot um die Nase und schaute aus dem Fenster.

Sasori schaute sie skeptisch an, belies es dann aber dabei.

Als sie auf den Parkplatz einbogen, konnten sie schon ein paar der Akatsuki sehen. Die meisten hatten heute erst später Schule.

„Morgen“, sagten Sasori und Sakura wie aus einem Mund als sie bei den andern ankamen.

„Morgen, ihr zwei.“, sagte Tobi fröhlich.

Itachi nickte ihnen nur zu. Er schien noch halb zu schlafen und Takeshi hatte ein Grinsen aufgesetzt.

„Warum taucht ihr hier denn zusammen auf? Sollten wir da was wissen?“, witzelte Kisame und erntete dafür zwei böse Blicke.

„Nein, ich hab sie nur mitgenommen!“, knurrte Sasori ihn an.

Sakura legte ihm beruhigend eine Hand auf die Schulter.

„Reg dich nicht auf, soll er doch denken was er will. Wir sehen uns später!“, sagte sie an die Akatsuki gewandt, gab Sasori einen Kuss auf die Wange und ging dann in die Schule.

„War ja nur ein Witz!“, lachte Kisame.

Sie warteten noch bis Itachi und Takeshi ihre Kippe zu Ende geraucht hatten und gingen dann ebenfalls hinein.

Sakura derweil war auf Hinata und Tenten gestoßen.

„Na, wir war euer Ausflug?!“, fragte sie auch sogleich neugierig.

„Langweilig...“, antwortete Tenten ihr gähnen.

„Stimmt, wir sind den ganzen Tag durch irgendwelche Museen gelaufen.“, berichtete ihr auch Hinata.

„Und was ist hier so passiert?“

Sakura erzählte ihnen von ihrem Rennen und dem vergangenen Schultag. Als sie zu Ende berichtet hatte, brach Tenten in schallendes Gelächter aus.

„Hahaha, das geschieht ihnen recht!“

Hinata nickte anerkennend.

„Du musst wirklich eine sehr gute Fahrerin sein, wenn du gegen Karin gewonnen hast!“

„Danke!“, grinste nun auch Sakura.

„Habt ihr was dagegen, wenn ich euch später den Akatsuki vorstelle?“

Tenten schien sofort Feuer und Flamme zu sein, Hinata allerdings war etwas zögerlich.

„Meinst du nicht, wir sind da etwas fehl am Platz?“, fragte sie eingeschüchtert.

„Ach quatsch! Die werden euch mögen, glaubt mir!“

Hinata lies sich überzeugen und nachdem das geklärt war, gingen sie zu ihrem Unterricht.

In den ersten beiden Stunden hatten sie Mathe.

Und wie sich zu Sakura's Grauen herausstellte, kannte sie den Lehrer den sie da sah, als sie den Klassenraum betrat.

Och nö, nicht schon wieder! Gott hasst mich!

„Guten Morgen Orochimaru-Sensei!“, begrüßten die Schüler ihn höflich.

„Morgen Klasse. Wir werden heute über die zwei Stunden verteilt einen test schreiben. Packt eure Bücher weg und holt euer Schreibzeug raus. Wer abschreibt bekommt eine

6 eingetragen und sitzt nach!“

Gott hasst mich wirklich!

Wieso mussten sie ausgerechnet heute einen Test schreiben? Der Tag hatte doch so gut angefangen! Sakura seufzte und holte ihr Mäppchen aus der Tasche. Das würde zwei lange Stunden geben...

Völlig fertig traten die drei aus dem Klassenraum. Eine blickte drüber rein als die andre.

„Das war...“

„Die Hölle!“, führte Sakura Tenten's Satz zu Ende.

„Wer hat sich eigentlich den Schwachsinn ausgedacht Mathe zum Pflichtfach zu machen?“, fragte Hinata gekränkt.

„Hm...“, antworteten Tenten und Sakura grummelnd.

Zusammen liefen sie in die Cafeteria, wo Sakura schon von den Akatsuki erwartet wurde.

„Leute, dass sind Tenten und Hinata, zwei Freundinnen von mir und Temi.“, sagte die Rosahaarige schlecht gelaunt.

„Hi...“, antworteten die beiden monoton.

„Hey schön euch kennen zu lernen, un. Saku's Freunde sind auch unsre Freunde, yeah!“, lachte Deidara, verstummte allerdings, als die drei Mädchen sich deprimiert setzten.

„Was ist denn mit euch los?“, fragte Kisame.

„Mathe“ *Hinata*

„Bei Orochimaru“ *Tenten*

„Test“, sagte Sakura zu letzt knapp.

„Uh... Versteh schon!“, lachte er.

„So schlimm?“, fragte Takeshi sie grinsend und bekam zu Antwort 3 giftige Blicke.

„Wo ist eigentlich Temi?“, fragte Hinata schlecht gelaunt.

„Keine Ahnung.“, sagte Sakura.

„Hallo Leuteeee~!“ Wenn man vom Teufel spricht.

Fröhlich strahlend kam Temari auf die Gruppe zugerannt.

„Ah Saku, du hast sie ihnen also schon vorgestellt!“

„Ja, hab ich!“

Temari grinste fröhlich in die Runde.

„Sag mal hast du n' Glücksbärchi verschluckt oder was grinst du die ganze Zeit so?“, kam es von Pein. Dieses Dauergegrinse war ja mal voll nervig!

„So ähnlich! Sakura ich hab ne supertolle Idee, die kam mir eben auf dem Weg hierher.“

Die Angesprochene sah sie fragend an.

„Was hast du vor?“, fragte sie sie skeptisch.

„Wir machen ne Grillparty!“

„Wer wir?“

„Na wir, die Akatsuki!“

„Aha.“, sagte Sakura desinteressiert. Sie hatte eigentlich nicht die geringste Lust auf so was.

„Jetzt zeig doch mal ein bisschen mehr Begeisterung!“

Die Rosahaarige seufzte. Würde Temari aufhören zu nerven, wenn sie einfach ja

sagte?

„Und wie hast du dir das vorgestellt?“

„Naja du, pardon, wir haben doch einen großen Garten, da ist schon genug Platz. Außerdem ist gutes Wetter, das ist doch gerade zu perfekt!“, strahlte Temari sie an. Sakura musste bei diesem Anblick unwillkürlich Lächeln. In Temari's Gegenwart konnte man nicht lange schlechte Laune haben.

„Von mir aus, aber nicht heut und auch nur wenn die anderen dazu Lust haben!“

„Klar, haben wir!“, grinste Sasori und die andern stimmten ihm zu.

„Wie wär's mit Morgen?“, schlug Itachi vor.

Die andern nickten nur.

„Gut, dann kommt doch so um 19:00 Uhr vorbei. Habt ihr beiden lust früher zu kommen? Ich glaub nicht das Temi und ich das in der Zeit allein schaffen.“, sagte sie an Hinata und Tenten gewandt.

„Klar!“, grinste nun auch Tenten wieder.

Nach dem alles geklärt war, gingen die vier Mädels wieder Richtung Schulgebäude, jedoch nicht ohne auf die Konoha Jungs zu stoßen.

„Hey Mädels, habt ihr nicht Lust heut Abend mal vorbei zu kommen?“, fragte Sasuke frech.

„Ganz sicher nicht und jetzt mach n' Abgang.“, sagte Sakura gelangweilt. Warum musste dieser Idiot eigentlich immer auftauchen, wenn sie eh schon relativ schlechte Laune hatte?!

„Och kommt schon, seid nicht solche Spielverderber!“, lachte nun Kiba.

„Sorry, aber wir geben uns dann doch lieber mit richtigen Männern ab.“, sagte Tenten trocken.

„Ach und die wären?“, lachte Sasuke überheblich.

„Wie wär's mit deinem Brüderchen?!“, grinste Sakura ihn an.

Augenblick verstummte sein Lachen und er funkelte zu den Akatsuki's herüber.

„Na, eifersüchtig?“, grinste Hinata.

Etwas überrascht schielte Sakura zu ihr. Hinata überraschte sie immer wieder. Mal war sie schüchtern, dann wieder draufgängerisch.

„Wie könnte man auf die Trottel schon eifersüchtig sein?“, sagte Shikamaru gelangweilt.

„Naja, mir würden da einige gründe einfallen!“, sagte Temari grinsend.

die Mädels verschwanden einfach, da sie keine besonders große Lust hatten, sich weiter mit den Konoha's rumzuzürgern.

Diese allerdings steuerte jetzt genau auf die Akatsuki zu.

„Sieh an, die Looser vom Dienst.“, sagte Sasuke spöttig.

„Wenn wir die Looser sind, warum hängen dann die Mädels bei uns rum?“, fragte Sasori trocken.

„Die werden schon noch zur Besinnung kommen!“, grinste Kiba.

„Stimmt, nicht mehr lange und sie haben angebissen.“, sagte Sasuke lachend.

„Ach ja, das sah gestern Abend aber anders aus, Uchiha. Soweit ich das gesehen hab, hat mein Schwesterchen ehr wenig bis null Interesse an dir, was ich nur verstehen kann.“, sagte Takeshi gelassen.

„Glaub mir Haruno, wenn ich mit ihr im Bett war, wird sie Interesse haben!“

„Wenn du sie auch nur anrührst sorg ich dafür, dass dein Leben zur Hölle wird!“, sagte Takeshi kalt.

„Lass sie in Frieden Sasuke, sie hat was Besseres als dich verdient.“, funkelte Itachi ihn an.

„Och wie süß, der große Itachi Uchiha macht sich Sorgen um ein kleines Mädchen!“, lachte Naruto verächtlich.

„Scheint so, als würde euch eindeutig eure verfucktes Gehirn dazu fehlen.“, sagte Hidan.

„Man sollte sich ehr Sorgen um sie machen, wenn sie mit euch rumhängen.“, mischte sich nun auch zum ersten Mal Shikamaru in die Unterhaltung mit ein.

„Warst du nicht der, der Temari letztes Jahr wie ein Köter interhergelaufen ist, un?“, fragte Deidara grinsend. Shikamaru zuckte nur mit den Schultern.

„Ich geb euch einen Tipp, lasst die vier in Frieden, wenn ihr nicht mächtig Stress bekommen wollt!“, sagte nun Kisame.

„Uhhhh, müssen wir jetzt Angst haben, dass uns die großen Akatsuki was antun?“, witzelte Kiba.

„Wenn euer Hirn nur halb so groß wäre wie eure Klappe, wär das ne echte Bereicherung...“, seufzte Tobi. Diese vier Trottel konnten einem echt auf die nerven gehen.

Die Akatsuki gingen einfach und ließen die Konoha's alleine in der Cafeteria stehen.

„Das wird noch mehr als intressant!“, grinste Sasuke und auch die Konoha's gingen schließlich in ihre Klassen.

~Währenddessen bei Sakura und Temari~

Die beiden Freundinnen hatten Geschichtsunterricht bei Kabuto- Sensei und diskutierten über Christoph Kolumbus. Wobei das ehr hieß, Kabuto diskutierte und der Rest der Klasse beschäftigte sich mit Zettelchen schreiben oder sonstigem. So auch Sakura und Temari.

Gerade schob Temari der Rosahaarigen einen Zettel zu.

Was kaufen wir für die Grillparty alles ein? Temari

Keine Ahnung! Fleisch, Getränke. Gaaaanz viel Alkohol ^.^~ Sakura

Stimmt, der darf nicht fehlen XD, was machen wir mit den Salaten? Temari

Ich hab mir gedacht, wenn Ten und Hina schon früher kommen, können wir die grade zu viert machen. Den Jungs trau ich das ehrlich gesagt nicht wirklich zu... Ich will danach ja noch leben XPSakura

Stimmt, da stehen die Chancen vielleicht besser, wenn wir uns darum kümmern :D Ich hab übrigens noch ne Idee!

Sakura wollte gerade wieder etwas zurück schreiben, als ihr Name gerufen wurde.

„Sakura? Könntest du mir bitte meine Frage beantworten?“

Sakura schluckte. Frage? Welche Frage?

„Ähm.... Könnten sie sie bitte noch einmal wiederholen, Kabuto-Sensei?“

Dieser seufzte nur.

„Was hat Kolumbus getan?“

„Er hat bewiesen, dass die Erde eine Kugel und keine Scheibe ist.“

„Und wie?“

Joa, das war jetzt eine gute Frage, die stellte sich Sakura auch grade.

„Woher soll ich dass denn wissen?“

Ups...

Eigentlich wollte sie das gerade nur denken, aber nach Kabuto's Gesicht zu urteilen, hatte sie es versehentlich laut ausgesprochen.

„Weil es, Sakura, zum Unterricht gehört und zur Allgemeinbildung. Außerdem stelle ich hier die Fragen und nicht du, also was ist? Wie hat er das heraus gefunden?“

„Er ist immer dem Horizont hinterher gefahren?“, fragte die Rosahaarige etwas genervt.

Was interessierte sie das denn, wie dieser Spinner das bewiesen hatte!

„Ich hoffe, dass in der Arbeit, die wir in 2 Wochen schreiben, eine andere Antwort bei dieser Frage stehen wird, Sakura!“

Damit wandte er sich von ihr ab und begann die Andern mit Fragen zu löchern.

Temari grinste ihre Freundin nur belustigt an und bekam dafür einen säuerlichen Blick.

Die Blonde hatte sich in der Zwischenzeit den Zettel geschnappt und ihre neuste Idee darauf verewigt.

Wie wärs, wenn wir demnächst über's Wochenende mal zusammen wegfahren. Zelten oder so! Nur wir Mädels! Temari

Sakura überlegt einen Moment. Würde das gut gehen? Mit Sicherheit nicht!

Wohin? Sakura

Keine Ahnung, werden schon irgendwo ein gemütliches Plätzchen finden!^^ Temari

Hm... Können das ja mal morgen mit den andern beiden besprechen. Sakura

Als die beiden Stunden zu Ende waren, gingen sie gleich zu ihrem nächsten Raum, wo auch schon Hinata und Tenten auf sie warteten.

Der Unterricht war wenig spektakulär, zumindest bis auf die letzten paar Minuten. Nachdem Kakashi fast $\frac{3}{4}$ der Zeit verpasst hatte, kam dann die große ‚Überraschung‘.

„So, ich habe mir für euch etwas ganz Besonderes einfallen lassen.“

Fragend wurde er von der Klasse angeschaut und grinste dann diabolisch. "Ich werde euch einem Partner zuteilen, mit dem ihr euch, sagen wir, eingehend beschäftigt. Ihr werdet seinen Tagesablauf kennen lernen, sein Verhalten, seinen Charakter und alles was eben dazu gehört. Ihr habt 2 Wochen Zeit, um ihn genau kennen zu lernen. Danach will ich von jedem eine Autobiografie auf meinem Tisch liegen haben, die jeweils von dem Partner handelt.“

Sakura schluckte schon, Karin, Ami und Sasuke waren nämlich auch hier... Leider!

„Also fangen wir an...“

Kakashi stockte als nur noch wenige Schüler übrig waren.

„Hm, wir werden wohl eine dreier Gruppe haben. Tenten, Temari und Hinata, ihr gehört zusammen. Ami und Karin, ihr zwei und zum Schluss Sasuke und Sakura!“

Eben genannte starrte zu Kakashi.

„Was???", rief sie entsetzt.

Sasuke währenddessen grinste sie nur verführerisch und zufrieden an.

„Oh shit...“, flüsterte Temari.

Als es klingelte verließen die vier fast fluchtartig den Raum.

„Womit hab ich das denn verdient...“, jammerte Sakura. Sie war sich jetzt schon sicher, dass würden keine angenehmen 2 Wochen werden. Jetztte war es offiziell: Gott hasste sie zu 450%!

Die vier Mädchen gingen über den Rasen zu den restlichen Akatsuki. Dieses mal saßen sie nicht in der Cafeteria, sondern in dem kleinen Internat's internen Park.

Sie waren nur noch wenige Meter von ihren Freunden entfernt, als auch schon wieder Sakura's Name über den Platz hallte...

„Hey, Sakura-Chan!“, rief jemand grinsend.

Sakura verdrehte die Augen und wandte sich um.

„Was ist denn jetzt schon wieder. Hast du niemand anderen, dem du auf die Nerven gehen kannst?“

„Doch, aber bei dir macht das solchen Spaß!“

Sakura musste sich stark verkneifen ihm jetzt einfach eine rein zu hauen. Mann würde das jetzt gut tun...

„Was willst du?“, knurrte sie. Das war ja jetzt schon die Qual mit ihm und bis jetzt sah sie ihn nur in der Schule.

„Eigentlich wollte ich dich nur fragen, ob du am Montag gleich zu mir kommen willst, dass wir an unserem Projekt arbeiten können!“ Er grinste sie dreckig an. Er hatte noch ganz andere Sachen mit ihr vor.

Sakura lief es bei diesem Grinsen eiskalt den Rücken runter.

Mami, ich hab Angst!

Äußerlich lies sie sich allerdings nichts anmerken und funkelte ihn immer noch an.

„Wenn du denkst, ich komm zu dir nach Hause, hast du dich geschnitten. Es reicht, wenn wir uns dafür in irgendeinem Cafe treffen.“, sagte sie kühl.

„Du sollst doch aber auch meinen Charakter kennen lernen und mein Verhalten... vor allem in bestimmten Dingen... Und das geht am besten bei mir zu Hause...“, grinste er.

„Tss...“, sagte sie nur und ging dann einfach weiter. Die andern Mädels hatten schon die letzten Meter überbrückt und sich im Schatten eines Baumes niedergelassen. Man sah es Sakura vielleicht nicht an, aber sie war gerade auf 180!

Was bildet sich dieser eingebildete Fatzke eigentlich ein?

„Also Saku. Ich würde ja nicht zu ihm gehen, un.“, sagte Deidara vorsichtig. Sie konnten das Gespräch mitanhören und Temari hatte sie aufgeklärt.

„Das hab ich auch nicht vor...“, sagte sie nun wieder ein bisschen ruhiger.

„Schwesterchen pass auf dich auf, der versucht alles um dich in die Kiste zu bekommen.“, sagte Takeshi gereizt.

Sakura sagte dazu nichts und lies sich neben Sasori an einem Baum hinab gleiten.

„Ich krieg wegen dem noch irgendwann die Krise.“, murmelte sie, als sie sich an Sasori's Schulter anlehnte.

Dieser lächelte sie an.

„Kopf hoch, Sweety. Wir passen schon auf dich auf!“

Sie erwiderte das Lächeln.

Takeshi musste bei diesem Bild schmunzeln. Sein Beschützerinstinkt schlug bei Sasori nicht Alarm, er wusste, dass er nur auf Freundschaft aus war. Bei Sasuke allerdings war das etwas anders. Würde der seine Schwester auch nur anrühren...

Nach und nach verabschiedeten sie sich von einander, da nur noch Sakura, Sasori und Deidara Unterricht haben würden, zu dem sie jetzt auch liefen.

Sie hatten Kunst und arbeiteten an ihren Portraits weiter.

„Sag mal Saso, wer ist eigentlich dein Bruder? Ist er auch hier an der Schule?“

„Hm, er war. Gaara ist für ein paar Monate in England an einer Schule. Er müsste aber in eins oder zwei Wochen wieder da sein, dann stell ich ihn dir vor.“, lächelte der Rotschopf sie an.

„Ok!“ sagte sie fröhlich.

Der Kunstkurs war wieder viel zu schnell vorbei und Sakura und Sasori saßen bereits in dessen Wagen.

„Du solltest dich vor Sasuke wirklich in...Acht nehmen! Ich bin mir ziemlich sicher, dass er zu allem fähig ist.“, sagte er ruhig an sie gewandt.

„Ihr macht euch alle viel zu viel Sorgen. Ich bin groß, ich kann schon selbst auf mich anpassen!“, lachte sie.

Sasori schaute sie mit hochgezogener Augenbraue an.

„Jetzt guck nicht so. Ich lass mich nicht so leicht einschüchtern!“, lächelte sie verschmitzt.

Sasori seufzte. Es half ja doch nichts.

„Danke fürs Mitnehmen, Saso!“, sie gab ihm einen kleinen Kuss auf die Wange zum Abschied und verschwand dann in ihrem Haus.

„Temi, gehen wir heute oder morgen einkaufen?“, rief die Rosahaarige durch das Haus, bekam allerdings keine Antwort.

„Temi?“ Sakura hob eine Augenbraue nach oben und ging in's Wohnzimmer.

„Hm...“

Sie bahnte sich ihren Weg weiter nach oben und ihr fiel jetzt erst einmal auf wie unordentlich es hier immer noch war. Sie war immer noch nicht fertig mit aufräumen...

„Temi, wo bist- HAHAHAHA!“

Sakura hielt sich an der Tür fest, bevor sie vor Lachen auf dem Boden lag.

„Wie siehst du denn aus?“, fragte Sakura mit erstickter Stimme.

Temari schaute sie beleidigt an.

„Lach mich nicht aus, hilf mir lieber!“

„Warte nen Moment...“, war Sakura's einzige Antwort und wenige Sekunden später stand sie mit einer Digicam da und schoss Bilder von Temari.

„Hey, was soll das?“, fragte diese säuerlich.

„Das krieg ich vielleicht nie wieder zu Gesicht. Eine Temari die von oben bis unten mit grüner Farbe vollgekleckst ist. Du machst jedem Frosch Konkurrenz weißt du das?“

Temari murrte nur und Sakura wandte sich grinsend ab, um sich umzuziehen.

Wenige Minuten später stand sie in alten Schlabberklamotten in Temari's Zimmer und hatte eine Farbrolle in der Hand.

„Welche Wand soll weiß bleiben?“, fragte sie die Blonde neugierig.

„Die, die der Terrasse gegenüber liegt. Da kommt nämlich das Bett hin!“

„Hm, wir müssen auch noch irgendwann deine Möbel holen...“, überlegte Sakura, als das Stichwort Bett fiel.

„Ja stimmt, aber besser erst wenn wir mit dem Rest der Wohnung fertig sind. Bei so viel Kartons wie hier noch stehen, kommen wir gar nicht richtig durch.“, lachte Temari.

„Stimmt. Wir müssen übrigens bis morgen fertig sein. Ich will nicht das das ganze zeug hier rumsteht, wenn die morgen alle kommen.“, sagte Sakura.

„Ja ich weiß. Dann werden wir jetzt erst mal fertig streichen und während das dann trocknet, machen wir das restliche Haus.“

„Oh Gott, wir werden Stunde brauchen...“, stöhnte Sakura.

„Die werden da glaub ich nicht reichen...“

Das ganze sollte noch ein langer Tag für die beiden werden...